

II-4655 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2398/J

1988 -06- 2 9

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Kurier-Veröffentlichung vom 19. Juni 1988 mit dem Titel
" Ein Justizdrama in Tirol ".

In der Sonntagsausgabe der Tageszeitung KURIER vom 19. Juni 1988
erheben die beiden Journalisten Peter Pisa und Ricardo Peyerl
in einem Artikel mit dem Titel: " Ein Justizdrama aus Tirol "
schwere Vorwürfe gegen die Tiroler Justiz.

Sie schildern den Fall des Tiroler Journalisten Dr. Werner Otter,
der wegen eines angeblichen Vergehens der Untreue in der Höhe
von S 17.150,-- vom 6.11.1980 bis zum 24.6.1982 in Untersuchungs-
haft saß. In diesem KURIER-Artikel wird Justizminister Dr. Egmont
Foregger zitiert, der gegenüber dem KURIER erklärte: " Das Mini-
sterium erteilte Weisung, die Fehlentwicklung im Fall Otter zu
korrigieren ". Weiters wird der Sprecher des Ministeriums, Dr.
Gerhard Litzka, zitiert, der die Weisung des Ministers mit fol-
gender Äußerung ergänzte: " Es war ein Eingriff von uns, um
eine Fehlentwicklung zu korrigieren ".

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundes -
minister für Justiz folgende

A N F R A G E N:

1. Warum kam es in dem Verfahren gegen Dr. Werner Otter zu einer "Fehlentwicklung" ?
2. Welche Richter und Staatsanwälte sind für die "Fehlentwicklung" in diesem Verfahren verantwortlich ?
3. Warum hat das Bundesministerium für Justiz bis heute nicht den materiellen und immateriellen Schaden, den der Betroffene Dr. Werner Otter durch diese "Fehlentwicklung" erlitten hat, wieder gut gemacht ?